

Antragsnummer	A2
Antragstitel	EU-weite Regeln im Seehandel: Soziale, ökonomische und ökologische Standards in der ganzen EU
Antragstellende Gliederung	Jusos

Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

1 **EU-weite Regeln im Seehandel: Soziale, ökonomische und ökologische Standards in der**
2 **ganzen EU**

3 Wir fordern langfristig die Einführung EU-weiter Regeln im Seeverkehr (ausgenommen
4 NGO-Aktivitäten), welche regelmäßig, vor allem aber bei Ersteinlauf der Schiffe in
5 europäische Gewässer, kontrolliert werden:

- 6 1. einen Mindestlohn für Arbeiten in europäischen Gewässern,
- 7 2. einen angemessenen Steuersatz für den Seehandel,
- 8 3. eindeutige Maßstäbe für Schiffsgrößen, Betriebssicherheit und
9 Arbeitsbedingungen,
- 10 4. die Einführung einer europäischen Flagge, unter der alle europäischen Schiffe
11 fahren und die die genannten Standards sicherstellt, sodass diese Ziele für
12 europäische Schiffe schon kurzfristig erreicht werden,
- 13 5. zum Schutz des Klimas die Aufnahme des Mittelmeers in die ECA

14

15 **Begründung:**

16 Der Seehandel hat eine immense Bedeutung für den Welthandel: 90% des globalen
17 Güterverkehrs finden über den Seeweg statt, über 50.000 Schiffe mit einer
18 Gesamtbesatzung von mehr als einer Million Menschen sind dafür 24/7 auf den
19 Weltmeeren unterwegs. Die meisten dieser Schiffe fahren heutzutage unter der Flagge
20 von Staaten wie Antigua und Barbuda, Liberia oder Zypern – doch weshalb fahren
21 deutsche Schiffe z.B. unter zyprischer Flagge?

22 Weil an Bord die nationalen Regelungen des Flaggenstaates gelten. Deutsche
23 Reedereien profitieren von niedrigeren sozialen und ökonomischen Standards. Ganz
24 konkret sparen sie durch niedrige Lohnkosten und das gezielte Ausnutzen von
25 Steueroasen immense Kosten. Das führt zu ausbeuterischen
26 Menschenrechtsverletzungen auf den Schiffen und verbreitert die Schere zwischen arm
27 und reich.

28 Außerdem ist der Seeverkehr verantwortlich für 3% der globalen CO2-Emissionen, 15%
29 der Stickoxidemissionen und 13% der Schwefeldioxidemissionen. Ökologischen
30 Vorgaben zur Minderung dieser Emissionen werden in der von der International

- 31 Maritime Organization (IMO) festgelegten Emission Control Area (ECA) kontrolliert.
- 32 Während Nord- und Ostsee Teil der ECA sind, bleibt das Mittelmeer, wo u.a. der sich in
- 33 chinesischer Hand befindende Hafen von Piräus liegt, unreguliert.
- 34 All dem wollen wir uns entgegensetzen.